



Stamm der Albingenser



# Osterlager 2005

In Ingolstadt im DPSG - Gelände



Wie jedes Jahr fand bei den Pfadfindern der BPS ein Osterlager statt. Dieses mal in Ingolstadt neben dem Freibad auf dem Platz der DPSG-ler (Katholische Pfadfinder). Mit dabei waren die Waldenser aus Günzburg, Pfadis aus Rothenburg und unser Stamm aus Ingolstadt (Albingenser).  
Samstagmittag und

Nachmittag wurde fleißig aufgebaut, mit einem Mittagessen und einem Snack zwischendurch fiel die Arbeit ein wenig leichter. Insgesamt standen am Abend zwei Jurten und drei Koten. Der "Aufbautag" wurde mit einem gemeinsamen Lagerfeuerabend abgeschlossen. In dieser Nacht gab es keine Nachtwache, denn viele saßen noch gemütlich zusammen und keiner hatte Lust



aufzustehen, denn es war ziemlich kalt geworden und am Feuer zu sitzen war um einiges wärmer. Der nächste Tag wurde mit einem Frühstück, Frühsport und mit einer Bibelarbeit, in der es um das Thema "Warum musste Jesus für uns leiden und sterben?", begonnen. Am





Nachmittag gab es Workshops, wobei man zwischen "Theater" und "Stuhl bauen" auswählen konnte. Gegen Abend kamen dann einige der DPSG- Pfadfinder vorbei. Auch zwei Leute von den Adventistischen-Pfadfindern schauten bei uns vorbei. An diesem Abend wurde

etwas Besonderes gefeiert, die Aufnahme. Dazu gingen wir vor das Münster, wo die neuen Pfadis aufgenommen wurden. Danach gab es noch eine kleine Spezialität der Pfadfinder und einen gemütlichen Lagerfeuerabend. Da wir in dieser Nacht sehr mit einem Überfall der beiden Pfadfindergruppen rechneten, machten fast alle Nachtwache. Leider kam keiner. Der Montagvormittag lief wie gewohnt ab. Nachmittags wurde es dann spannend, denn es gab ein Stadtspiel indem man zu verschiedenen Stationen gehen musste, mitunter anderem Geschäfte in der Innenstadt, um alle Puzzelteile zu bekommen. Man hatte dazu ca. drei Stunden Zeit. Nachdem alle wieder um die ausgemachte Zeit am Lagerplatz angekommen waren, wurde ziemlich bald das Abendessen gekocht. Später gab es wieder einmal einen Lagerfeuerabend mit der Auflösung vom Stadtspiel. Danach wurde gesungen und gespielt und der letzte Abend ging auch wieder mal dahin, doch ohne Nachtwache, denn alle hatten vom Vortag noch zu wenig Schlaf.... Pech gehabt! In dieser Nacht kamen ein par der anderen Pfadis, die unser Banner hinunterzogen und einen Zettel hinterließen. Dienstags ging's dann ans Abbauen, doch zuvor gab es einen Gottesdienst mit einem Anspiel von den Workshops. Nach dem Abbau wurde das Lagerkreuz gefällt, was bedeutete, dass das Lager nun zu ende sei... Jeder durfte einen Spreißel mitnehmen, als Erinnerung an diese schöne gemeinsame Zeit.

